Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 30. Sonnabend den 4. Februar 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachung.

1) Die unbekannten Absender nachstehender als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. An den Herrn Prem. Lieutenant v. Lebebur in Wesel,
2. — — Barrenbrock in Stadtlohn.
3. — — Matesen in Borghorst,
4. — — Director Busch in Münster,
5. — — Scheurer in Paderborn,
6. — — Meyer in Sögel,
7. — — Goeckel in Westernkotten,
8. — — Grafen v. Westphal in Hohenems,
9. — — Rehorst in Wiedenbrück,
10. — — Zanoli in Cöln,
11. — — König in Langelage,
12. — — Brandes in Salzapfel,
13. — Ackerer Tönnes in Recklinghausen,
14. — Colon Heemann in Hagen,
15. — Seilergesellen Halink in Warendorf,
16. — Molior in Hörde,
17. — Fismen in Blankenhagen,
18. — Kleine in Vinsebeck,

19. An die Frau Wittwe Hemke in Deutz,
20. An die Demoiselle Glatzel in Cöln,
21. An die Margaretha Gronefeld in Dingden,

werden hiermit aufgefordert, solche gegen Entrichtung des darauf haftenden Porto's bei der hiesigen Ober-Post-Casse in Empfang zu nehmen.

Münster den 1. Februar 1843.

Ober-Post-Amt.
Gerike.

Bekanntmachung.

2) Zum Neubau der Münster-Holländischen Straße auf der ersten 3600 Ruthen langen Abtheilung von Münster bis Altenberge sollen nachstehende Arbeiten und Lieferungen öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden, als,

1.	Die Anfertigung des 3600 Ruthen langen Straßen-Planums, veranschlagt zu	6395	Thlr.	Sgr. Pf.
2.	Die Lieferung von 28 Schachtruthen Annaberger Steinen und von 19 Schtr. Granitsteinen, zu	826	—	— —
3.	Die Anfuhr von 2300 Schtr. Nienberger und Altenberger Steinen, zu	9200	—	— —
4.	Die Gewinnung und Anfuhr von 1011 Schtr. Nienberger und Altenberger Steinen, zu	8321	—	10 —
5.	Die Gewinnung und Anfuhr von 2120 Schtr. Sand und von 200 Schtr. Lehm, zu	8680	—	— —
6.	Die Bearbeitung der Materialien, zu	4110	—	2 — 6
7.	Die Anfertigung der Steinbahn, zu	4239	—	10 —
8.	Die Lieferung von 1254 Stück Schutzsteinen, zu	133	—	15 —
9.	Die Erbauung von 20 Durchlässen und 2 Brücken, zu	3128	—	10 —
10.	Die Lieferung von 180 Stück Nummersteinen und 360 Stück Grenzsteinen, zu	201	—	— —
	Zusammen zu	45,234	Thl.	17 Sgr. 6 Pf.

Der Termin hierzu ist auf Montag den 20. Februar curr. Vormittags 10 Uhr in der Behausung des Gastwirths Zurstraßen auf St. Mauritz hierselbst angesetzt.

Bauunternehmer, welche geeignet sind, hinreichende Sicherheit leisten und über beides sich im Verdings-Termine genügend ausweisen können, werden zu dem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Kosten-Anschläge und Verdings-Bedingungen vorher bei dem Unterzeichneten einzusehen sind, auch im Verdings-Termine bekannt gemacht werden.

Münster den 28. Januar 1843.

Der Königliche Wegebau-Inspektor,
Dyckhoff.

Diebstahls-Anzeige.

3) In der vergangenen Nacht sind dem Kaufmann Salomon Leeser hierselbst mittelst Einbruchs nachfolgende Gegenstände entwendet:

Eine Hannöversche Doppelpistole, zwei Holländ. Dukaten, ein 10 Fl.-Stück, ein 5 Fl.-Stück, circa 20 Stück 5 Francs, 7 Thlr. Kassenanweisungen in 1/1, eine grün lakirte Sparbüchse mit circa 8 Thalern, worunter zwei 2 Thlr.-Stücke, das Uebrige in Münze und 1 Wildemannsgulden war, ein Bernburger 2 Guldenstück, ein merikaner Dollar, eine Denkmünze von dem Frieden zu Tilsit mit dem Brustbilde Napoleons, ein Schaustück mit dem Gepräge einer Frauen-Abbildung, welche in der einen Hand einen Schlüssel und in der andern einen Kranz hält, einige Thaler doppelte und einzelne Münsterschillinge, einige ganze und halbe Wildemannsgulden; 7 bis 8 silberne Eßlöffel, einige gezeichnet F. L. L. H., einige Dutzend silberne Theelöffel, einige gez. 12. W. G., einige H. R.; ein silbernes Theeslebchen mit Verzierung inwendig vergoldet; ein silberner runder Milchlöffel mit schwarzem hölzernen Stiehl, (Zeichen des Goldarbeiters C. L.; eine schlichte inwendig vergoldete Tabacksdose; ein Gabel- und Messer-Bändchen, worauf eine Gabel und Messer ausgeprägt ist; (ob solches Silber oder Metall ist, läßt sich nicht bestimmen) eine goldene franz. Uhr mit einem Datumzeiger, nebst Haarkette, goldenem Schloß und Schieber; eine silberne franz. Uhr nebst einem ganz feinen dünnen Goldkettchen; eine franz. Uhr, am Zifferblatte beschädigt; eine alte dito mit zerbrochenem Glase; eine alte dito, worin die Kette zerbrochen ist; ein durchgebrochener goldener Ring von 14karatigem Golde.

Indem wir vor dem Ankaufe hierdurch warnen, ersuchen wir zugleich, alles, was zur Ermittelung des Thäters oder der entwendeten Sachen führen könnte, uns, oder der nächsten Polizei-Behörde anzuzeigen.

Dülmen den 1. Februar 1843.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
v Spiessen.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

4) Am 10. März curr. Vormittags 9 Uhr und an den folgenden Tagen soll in dem Saale des Wirthschafters Elpers am Markte zu Rheine eine bedeutende Quantität ganz moderner Manufactur-Waaren, worunter viele Seiden, zu einem ungefähren Gesammtwerth von 1000 Thlrn. an den Meistbietenden im Wege der Execution verkauft werden. Kauflustige wollen sich einfinden. Der Zuschlag geschieht nur gegen sofortige baare Zahlung.

Rheine den 12. Januar 1843.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.
Aulicke. Kniphues.

Edictal-Ladung.

Land- und Stadt-Gericht zu Lüdinghausen.

5) Da der G. H. Bücker den ihm von seinem Bruder Ferdinand, als eingesetz-

ten Erben, cedirten Nachlaß des verstorbenen Ferdinand Stratmöller, Kirchspiels Ascheberg, nur unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten, und auf Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses angetragen hat, so werden sämmtliche Stratmöllersche Gläubiger

auf den 25. Februar 1843 Vormittags 10 Uhr

vor dem Ober-Landes-Gerichts-Referendar Zumloh zur Anmeldung und Nachweise ihrer Ansprüche an die aus dem Stratmöllers Kotten und dem Mobiliar bestehende Erbschafts-Masse unter der Warnung vorgeladen: daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

Nothwendiger Verkauf.

6) Das dahier in der Ludgeri Laischaft sub Nro. cat. 76 c belegene Wohnhaus nebst Hausplatz und Hofraum, abgeschätzt zu 2200 Thlr. 10 Sgr. 5 Pfenn., laut der nebst Hypothekenschein in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. März 1843 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Recklinghausen.

Nothwendiger Verkauf.

7) Der in der Steuer-Gemeinde Datteln zu Clostern belegene, dem Ackersmanne Wilhelm Fimpler zugehörende Fimplers Kotten, bestehend aus dem sub Nro. cat. 24 des Hauptgebäudes gelegene Wohnhaus und Backhaus, und den Parzelen Flur II. Nro. 47, 48, 49, 51 a, 66, 71 und 76, und Flur III. Nro. 148, 149 und 337 der Steuer-Gemeinde Datteln, und zusammen ohne Abzug der aus dem Hypothekenschein zu ersehenden beständigen Lasten, abgeschätzt zu 1135 Thlr 20 Sgr. 1 Pfenn., soll in Termino

den 3. April 1843 Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Land- und Stadt-Gericht zu Recklinghausen.

Nothwendiger Verkauf.

8) Das hierselbst sub Nro. cat. 193 belegene Wohnhaus des vormaligen Rendanten Eyssermann, geschätzt zu 1450 Thlr., nebst dahinter liegendem Garten von 25 Ruthen 35 Fuß, und geschätzt zu 150 Thlr., soll

am 4. März 1843 Vormittags 11 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 30. Sonnabend den 4. Februar 1843.

Vermischte Nachrichten.

9) Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich veranlaßt gefunden habe, mein unter eigener Firma hierselbst geführtes Fabrik-, Farb- und Materialienwaaren-Geschäft mit dem heutigen Tage aufzulösen.

Sämmtliche Activa habe ich dem Herrn Franz Wilh. Brockhausen — welcher ein gleiches Geschäft auf eigenen Namen fortführen wird — eigenthümlich übertragen, wogegen derselbe nach Maaßgabe des desfallsigen Vertrages die Passiva des hiesigen Etablissements abtragen wird.

Münster am 13. Januar 1843. Berthold Lageman.

Auf Grund der vorstehend angezeigten Uebertragung sämmtlicher Activa der Firma Berthold Lageman auf mich werde ich mich der Einziehung resp. Verwerthung der übernommenen Activa unter der Firma — Franz Wilh. Brockhausen — von heute an unterziehen, und nach Maaßgabe des Kaufcontrakts die Passiva der obigen Firma berichtigen.

Indem ich die betreffenden Geschäftsfreunde ersuche, hiervon Kenntniß zu nehmen, benachrichtige ich sie zugleich, daß ich ein gleiches Geschäft für eigene Rechnung fortführen werde, worin ich mir ein geneigtes Zutrauen zu erwerben hoffe.

Münster am 13. Januar 1843. Franz Wilh. Brockhausen.

10) Unsere geehrten Geschäftsfreunde benachrichtigen wir hiedurch ergebenst, daß unser Herr Berthold Lageman zufolge Separations-Vertrages vom heutigen Tage aus der Gemeinschaft ausgeschieden, seiner Verpflichtungen entlassen, und rücksichtlich seiner Ansprüche befriedigt ist.

Unser bis dahin gemeinschaftlich geführtes Geschäft geht nach Inhalt des gedachten Vertrages mit seinen sämmtlichen im Inventar spezifizirten Activis und Passivis auf unsern Herrn Eduard Hoettger über, der solches, wie er nachstehend anzeigt, für alleinige Rechnung auf seinen Namen fortführen wird.

Wesel am 13. Januar 1843. Berthold Lageman et Comp.

Ich beehre mich hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich das bisher unter der Firma „Berthold Lageman et Comp." bestandene Droguerie-, Farbwaaren-, Spedition- und Commissions-Geschäft, nach Inhalt der vorstehenden Anzeige übernommen, und fortan für meine alleinige Rechnung unter der Firma „Eduard Hoettger" fortführen werde.

Das bis jetzt genossene Vertrauen werde ich mir durch reelle Bedienung zu erhalten suchen.

Wesel am 13. Januar 1843. Eduard Hoettger.

11) Am 7. März Vormittags 11 Uhr soll das sub Nro. cat. 22 der Aegidii-Laischaft auf der Rothenburg belegene zweistöckige Haus auf meiner Geschäftsstube öffentlich beim Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Dasselbe befindet sich im besten baulichen Zustande, hat außer Küche, Keller, und Bodenraum 8 bewohnbare Zimmer und 5 Alkoven, zugleich einen Hofraum nach hinten, und ist wegen seiner Lage mitten auf einer der belebtesten Straßen zu jedem Geschäfte vorzüglich geeignet.

Die Hälfte des Kaufpreises kann auf demselben verzinsbar stehen bleiben, die übrigen Kaufbedingungen sind bei mir einzusehen.

Münster den 9. December 1842. Ludorff,
Justiz-Commissair und Notar.

Geburtstags-Verein.
Heute Abend um 8 Uhr wieder
Versammlung der lust'gen Mitglieder
Bei Gesang und vollem Pokale
In dem bewußten Locale.

13) Am Abende des 2. d. M. ist auf dem Wege von der neuen Kaserne bis zum Aegidii-Thor eine graue mit grüner Seide gefütterte Pelzmuffe verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, die Eigenthümerin in der Exp. des Merk. nachzufragen.

14) Vor einigen Tagen ist ein Geldbeutel, worin einiges Geld und ein Knopf, gefunden. Näheres in der Exp. des Merk.

15) Eine Familie auf dem Lande, in der Nähe von Münster, sucht um Ostern unter annehmbaren Bedingungen einen Hauslehrer, der die Knaben bis in Unter 2da bringen kann. Näheres in der Exped. d. Bl.

Geburts-Anzeige.

16) Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich ergebenst an.

Lingen den 1. Februar 1843. B. Hungelmann.

17) Am 31. Januar Abends 7 Uhr starb unser liebes Söhnchen Wilhelm, ein Jahr vier Monate alt, an der Halsbräune. — Theilnehmenden Freunden und Verwandten diese betrübende Mittheilung.

H. Gerbaulet und Frau.

Mittler Marktpreis zu Witten
den 26. Januar 1843. (p. Berl. Scheffel.)

Weizen	2	Rthlr.	15	Sgr.	Rabsaamen	3	Rthl.	10 Sgr.
Roggen	2	—	5	—	Rübsaamen	3	—	3 —
Gerste	1	—	14	—	Kartoffeln	'	—	14 —
Hafer	1	—	1	—				
Erbsen	2	—	7	—	Heu per Centner	'	—	28 —
Buchweizen	1	—	26	—	Stroh per Schock	8	—	' —
Bohnen	1	—	20	—	Butter per Pfund	'	—	7 —